

An die Redaktionen

Langfristige Hilfe sichert die Integration der Flüchtlinge

Wettbewerb „Westfalen bewegt“: Preis für HammeHilft!

Bochum/Münster. Als 2015 viele Flüchtlinge nach Deutschland kamen, erhielten sie mannigfaltige Unterstützung. Aber nur langfristige Angebote sichern die Integration der Neuankömmlinge. Das haben die Verantwortlichen des Netzwerks „HammeHilft!“ erkannt. „Hier hat sich ein ganzes Netzwerk zusammengefunden. Es beweist anhaltendes Engagement und bietet den Geflüchteten ein breites Hilfsangebot“, lobt Dr. Karl-Heinrich Sümmermann. Der Vorsitzende der Stiftung Westfalen-Initiative erläutert damit zugleich die Jury-Entscheidung, das Projekt im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs „Westfalen bewegt“ mit einem dritten Preis zu würdigen.

Mehr als 50 engagierte Bürger haben sich vor zwei Jahren in Kooperation mit Kirchengemeinden und verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen im Stadtteil Bochum-Hamme zusammengefunden, um Flüchtlingen Hilfen anzubieten, die den Neuankömmlingen eine Integration in der Stadt erleichtern. Inzwischen offeriert das Bündnis kostenlose Angebote in sechs verschiedenen Bereichen. Da ist die Hausaufgabenbetreuung, der Nachhilfeunterricht und die Sprachförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in der Ehrenamtler sich an zwei Tagen pro Woche engagieren. Damit auch Mütter am Unterricht teilnehmen können, werden deren kleine Kinder parallel in einer Gruppe betreut. In einer Kleiderkammer werden Textilien sowie Haushalts- und Hygieneartikel gesammelt und kostenlos an Flüchtlinge abgegeben. Gebrauchte Möbel werden an jene Flüchtlinge vermittelt, die kurz zuvor eine Wohnung bezogen haben und noch keine Inneneinrichtung besitzen.

„Ein wichtiger Bereich ist aber auch die persönliche Begegnung. Wir vermitteln deshalb Patenschaften, in deren Rahmen die Flüchtlinge bei Behördengängen begleitet werden oder gemeinsam mit den Paten die Freizeit gestalten. Das kann Fußballspielen auf dem Bolzplatz sein oder der Besuch in Planetarium und Tierpark“, erläutert Beatrice Röglin die weitere Netzwerkarbeit. Zu der zählt auch das Begegnungscafé „Meet and Greet“, das einmal monatlich Freitagabend öffnet, damit die einheimische Bevölkerung, Geflüchtete und schon länger in Hamme lebende Migranten gemeinsam ein paar Stunden verbringen können. Neben Getränken werden selbst zubereitete Speisen angeboten. Und immer gibt es ein Live-Programm. Zu Gast waren bereits verschiedene Bands, Tanzgruppen, Chöre und eine Theatergruppe.

„Das bürgerschaftliche Engagement wird von vielen getragen, ist enorm breit und vor allem langfristig angelegt“, zollt Thomas-Josef Schröter, Leiter Marketing und Kommunikation der Volksbank Bochum Witten, dem Netzwerk großen Respekt. Der über lange Zeit umfassende Einsatz hat das Geldinstitut derart überzeugt, dass es sich an der Auszeichnung durch die Westfalen-Initiative beteiligt hat.

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. André Wolf, Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

Auch die Verantwortlichen der Stadt wissen längst, dass die Ehrenamtler wichtige soziale Arbeit leisten. „Diese Form des ehrenamtlichen Einsatzes ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält, gerade auf kommunaler Ebene“, ergänzt deshalb Oberbürgermeister Thomas Eiskirch. „Die Mitglieder des Flüchtlingshilfenetzwerks erbringen eine wichtige Leistung für das Gemeinwohl, ohne die in der Gesellschaft viel fehlen würde.“

Bei allem bürgerschaftlichen Engagement wird aber auch Geld benötigt. Verbrauchsmaterialien für die Sprach- und Hausaufgabengruppen müssen angeschafft sowie Spiel- und Lernmaterialien bezahlt werden. Für kostenpflichtige Ausflüge braucht es ebenso Geld wie für die Befriedigung individueller Bedarfe der Flüchtlinge, von denen mal ein Schulkind einen Tornister benötigt, ein anderes Mal ein Kinderwagen für ein Neugeborenes fehlt. Da kommen die 3.000 Euro Preisgeld gerade recht.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum fünften Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2017 im Einzelfall mit bis zu 8.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 38.000 Euro zur Verfügung. Seit 2013 hat die Westfalen-Initiative 47 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 245.000 Euro ausgezeichnet. Sie honoriert und unterstützt damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

BILDTEXT

Die Mitarbeiter von HammeHilft! freuen sich über den Preis im Wettbewerb „Westfalen bewegt“, den Verena Klein (2.v.l.) für das gesamte Team aus den Händen von Dr. Karl-Heinrich Sümmermann (3.v.l.) und Thomas-Josef Schröter (l.) entgegennahm.

Bochum/Münster, 16. Oktober 2017

www.westfalenbeweger.de

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916424
cboll@westfalen-initiative.de**

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. André Wolf, Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick